



Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/1308**

A06

2. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei übersende ich Ihnen den von Herrn Dr. Pfeil MdL erbetenen Bericht zum Thema „Partnerschaften für regionale Innovation“.

Ich bitte Sie, den Bericht an den Vorsitzenden des Ausschusses für Europa und Internationales weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Nathanael Liminski



**Bericht**  
**des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten,**  
**Internationales sowie Medien für den**  
**Ausschuss für Europa und Internationales**  
**zum Thema „Partnerschaften für regionale Innovation“**  
(Mai 2023)

**Frage 1:**

**Welche konkreten Ergebnisse hat die Teilnahme von NRW am Pilotprojekt „Partnerschaften für regionale Innovation“ gebracht?**

Bioregions Facility

Die Teilnahme an der Pilotaktion „Partnerschaften für regionale Innovation“ (PRI)<sup>1</sup> hat Folgendes ermöglicht:

- Erhöhung der Sichtbarkeit der Bioregions Facility und ihrer Mitglieder in der EU-Arena
- Schärfung des Bewusstseins für das Potenzial der forstlichen Bioökonomie als Beitrag zum grünen Wandel in Europa
- Verstehen der Möglichkeiten verschiedener EU-Instrumente zur Beschleunigung der forstlichen Bioökonomie auf regionaler Ebene (Deep-Tech-Valleys, regionale Innovationstäler, interregionale Innovationsinvestitionen)
- Verstehen der Prioritäten und Schlüsselinitiativen anderer Regionen und Identifizierung potenzieller künftiger Partner

Die Bioregions Facility wurde vom Koordinierungsteam vorgestellt. Die relevanten Ergebnisse der Sitzungen wurden den Mitgliedern auf den regelmäßigen Fortschrittssitzungen von Bioregions mitgeteilt.

Mit Ausnahme des hochrangigen Treffens in Brüssel am 28. März 2023 erfolgte die Teilnahme jeweils online. Es wurde ein hohes Maß an Rendite für die investierten Ressourcen erzielt.

Innerhalb von Bioregions wird derzeit die Beteiligung an einem Horizon Europe Projekt, „Regional Innovation Valleys“, diskutiert.

Vanguard Initiative

Neben den Aktivitäten im Rahmen der PRI ist Nordrhein-Westfalen seit 2013 Mitglied der Vanguard Initiative, einem Zusammenschluss von knapp 40 europäischen Industriestandorten. Ziel der Initiative ist die Dynamisierung des Innovationsgeschehens durch die Förderung internationaler Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationskooperationen sowie der Aufbau grenzüberschreitender, europäischer Wertschöpfungsketten.

Konkret arbeiten Intermediäre wie Clusterorganisationen, wissenschaftliche und technische Einrichtungen sowie Unternehmen gemeinsam an Demonstrationsprojekten in verschiedenen Schlüsseltechnologien, die als „Piloten“ bezeichnet werden. Ausgangspunkt

---

<sup>1</sup> Für weitergehende Hintergrundinformationen zu der Bioregions Facility und den Partnerschaften für regionale Innovation wird auf Anlagen 1 und 2 verwiesen.

ist hierbei die Strategie der Intelligenten Spezialisierung, wonach sich die europäischen Regionen auf vorhandene Stärken konzentrieren und diese strategisch – u.a. durch Nutzung der Vernetzungspotenziale der Vanguard Initiative – weiterentwickeln.

Nordrhein-westfälische Partnerinnen und Partner sind derzeit in vier „Piloten“ eingebunden:

- „Artificial Intelligence“
- „Bio-Economy“
- „High performance production through 3d-printing“
- „New nano-enabled products“

Durch die Vanguard Initiative ergeben sich für die Beteiligten neue Möglichkeiten für den europäischen fachlichen Austausch, für Synergien bei der Nutzung von Testanlagen und Laboren sowie für die Gründung von Konsortien zur Beantragung von Förderprojekten. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Klimaschutz und Energie bringt sich für das Land Nordrhein-Westfalen bei der Vanguard Initiative ein und prüft dabei laufend Maßnahmen zur Aktivierung weiterer Akteurinnen und Akteure.

**Frage 2:**

**Welche Netzwerke und Partnerschaften wurden neu entwickelt?**

**Frage 3:**

**Welche bewährten Netzwerke und Partnerschaften wurden gestärkt?**

**Frage 4:**

**Wer ist Teil dieser Netzwerke oder Partnerschaften?**

*Aufgrund des starken inhaltlichen Zusammenhangs werden die Fragen 2 bis 4 untenstehend gemeinsam beantwortet.*

#### Bioregions Facility

Nordrhein-Westfalen ist mit seiner Landesforstverwaltung (Landesbetrieb Wald und Holz NRW) seit mehr als 25 Jahren Mitglied des Europäischen Forstinstituts (EFI).

Das EFI ist eine internationale Organisation mit Sitz in Joensuu und weiteren Standorten u.a. in Barcelona, Rom, London und Bonn. Der Standort Bonn wurde 2017 mit Unterstützung des damaligen Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL), der Staatskanzlei und des damaligen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MULNV) eingerichtet.

Hauptaufgaben des EFI sind forstbezogene Forschung, Forschungskooperation und Politikberatung („Science to knowledge“). Das EFI leistet zudem Sekretariats- und Geschäftsführungsdienstleistungen für verschiedene internationale Netzwerke oder Prozesse. Organisiert ist das EFI in verschiedenen so genannten „Programs“, davon zwei in Bonn, und Einrichtungen, so genannte „Facilities“, die spezielle Themen bearbeiten.

So wurde im Jahr 2020 die „Bioregions Facility“ in Bilbao/Spanien gegründet. Bioregions möchte die forst- und holzbasierte Bioökonomie auf regionaler Ebene in Europa stärken und bringt die entsprechenden Akteure aus Politik, Verwaltung, Forschung und Wirtschaft zusammen. Gründungsmitglieder waren das Baskenland, Nordkarelien und Nordrhein-Westfalen. Zuletzt ist Katalonien Vollmitglied geworden. Weitere europäische Regionen

zeigen starkes Interesse oder haben bereits einen Beobachterstatus erhalten (derzeit Thüringen). Den Vorsitz übt derzeit ein Mitarbeiter des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) aus; das operative Geschäft wird durch EFI-Beschäftigte und entsprechende Fachleute in den Regionen betrieben (in Nordrhein-Westfalen Mitarbeitende aus dem Zentrum für Wald und Holzwirtschaft des Landesbetriebs Wald und Holz).

Von Beginn an bestand eine enge Beziehung zum Ausschuss der Regionen (AdR) in Brüssel, welcher auch formal einen Beobachterstatus innehat.

Übergreifend erfolgt durch die Mitgliedschaft in den „Partnerschaften für Regionale Innovationen“ eine Stärkung für die Bioregions Facility und in der Folge für die Stellung des Landes Nordrhein-Westfalen als wichtiger Standort für die forstbasierte Bioökonomie in Europa.

#### Vanguard Initiative

*S. Beantwortung von Frage 1*

#### **Frage 5:**

**Wieviel Geld hat NRW im Rahmen des Pilotprojekts ausgegeben?**

#### Bioregions Facility

Bisher hat noch kein unmittelbarer Mittelabfluss im Rahmen des Pilotprojektes stattgefunden. Die Beteiligung an Bioregions erfolgt separat durch das MLV.

#### Vanguard Initiative

*S. Beantwortung von Frage 1*

**Frage 6:**

**Welchen innovationsgetriebenen territorialen Wandel kann NRW aus der Pilotphase als Ergebnis mitnehmen?**

Bioregions Facility

Da die ersten, konkreten Projekte noch ausstehen, kann hierzu noch keine Antwort abgegeben werden. Vielversprechend ist das o.g. Horizont Europa-Projekt „Regional Innovation Valleys“<sup>2</sup>.

Vanguard Initiative

*S. Beantwortung von Frage 1*

---

<sup>2</sup> [https://research-and-innovation.ec.europa.eu/news/all-research-and-innovation-news/call-expression-interest-regional-innovation-valleys-now-open-2023-03-28\\_de?etans=de](https://research-and-innovation.ec.europa.eu/news/all-research-and-innovation-news/call-expression-interest-regional-innovation-valleys-now-open-2023-03-28_de?etans=de)

## **Anlage 1**

### **Bericht zum Thema „Partnerschaften für regionale Innovation“,**

#### **hier: Weiterführende Informationen**

#### **Bioregions Facility**

#### **Was sind die Partnerschaften für regionale Innovation (PRI)?**

Die PRI ist eine Initiative des Ausschusses der Regionen (AdR) und der Gemeinsamen Forschungsstelle, die dazu beitragen soll, den Europäischen Green Deal mit regionalen Chancen und Herausforderungen zu verbinden.

- Ziel ist die Entwicklung, Erprobung und Verbreitung von Instrumenten zur Verbesserung der Innovation und der Koordinierung des grünen und digitalen Wandels in den europäischen Regionen.
- Ergänzt den „Smart Specialisation Process“, indem es mehr Gewicht auf den Übergang zur Nachhaltigkeit legt und sich mit breiteren gesellschaftlichen Akteuren auseinandersetzt.

#### **Das PRI-Pilotprojekt**

Am 15. Mai 2022 veröffentlichte der Vorsitz der Fachkommission für Sozialpolitik, Bildung, Beschäftigung, Forschung und Kultur (SEDEC) des AdR einen Aufruf zur Interessenbekundung für die Teilnahme an einer Pilotaktion für die PRI. Der Aufruf richtete sich an Regionen und Gruppen von Regionen. Die Bioregions Facility bewarb sich als eine Gruppe von Regionen, die Nordrhein-Westfalen, das Baskenland und Nordkarelien umfasst, und wurde zusammen mit anderen 63 Regionen, sieben Städten und vier Mitgliedstaaten ausgewählt. Dieser Pilotversuch wird bis Juni 2023 dauern und umfasst folgende Aktivitäten:

- Erprobung und Weiterentwicklung des PRI-Konzepts und seines wichtigsten Leitfadens, des so genannten „Playbook“;
- das gegenseitige Lernen der EU-Regionen zu Themen wie: i) Governance für den grünen und digitalen Wandel; ii) Instrumente für die transregionale und transnationale Zusammenarbeit initiieren;
- Austausch bewährter Verfahren und gemeinsame Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Mobilisierung verschiedener Finanzierungsquellen und Politiken sowie zur Verknüpfung regionaler und nationaler Programme mit EU-Initiativen für den grünen und digitalen Wandel.

#### **Bisherige Aktivitäten im Rahmen des Pilotprojekts:**

- Auftaktsitzung, 17. Mai 2022 in Brüssel; online. Aufzeichnung verfügbar.
- Erste Plenarsitzung, Juli 2022, online
  - o neue Innovationsagenda für die EU
  - o PRI-Aktionsplan
- Zweite Plenarsitzung, 08. September 2022, über Regionale Innovationstäler
  - o Fallbeispiele aus Gebieten, die einen Mehrwert für die Veranstaltung darstellten.
- Offenes Forum, 11. Oktober 2022, online, für die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Europäischen Woche der Regionen.
- Dritte Plenarsitzung, 26. Oktober 2022, online
  - o interaktive Breakout-Sitzungen und Dialoge zwischen Experten und Territorien
- PRI Playbook-Umfrage im Oktober 2022, online

- November 2022 - Mapping-Übung (Online-Interviews) zur Ermittlung von Möglichkeiten zur Förderung der interregionalen Zusammenarbeit für die neue europäische Innovationsagenda
- Vierte PRI-Plenarsitzung, online zur interregionalen Zusammenarbeit.
  - o Regionale Vertreter und Experten der GD CLIMA, GD GROW, GD REGIO, GD RTD
  - o Deep-Tech-Valleys, EU-Missionen, EU-Cluster, Interreg
- High Level Event, 28. März 2023, Brüssel: PRI als Brücke zwischen intelligenter Spezialisierung und anderen EU-Politiken zur Förderung des innovationsgetriebenen territorialen Wandels

#### EUROPEAN FOREST INSTITUTE

Das Europäische Forstinstitut (European Forest Institute, EFI) ist eine internationale Organisation mit 30 Mitgliedsländern und ca. 130 Mitgliedsorganisationen, das zu diversen Fragen des Waldes forscht. Es bietet auch wissenschaftsbasierte Unterstützung zu walddpolitischen Fragen für Entscheidungsträger an, indem es Forschungsergebnisse zu drei interdisziplinären Themen aufbereitet: Bioökonomie, Resilienz und Governance. Zu den strategischen Aufgaben von EFI gehört auch die Koordination der Bioregions Facility.

#### BIOREGIONS FACILITY

Die Bioregions Facility ist eine Wissensplattform für die forstbasierte zirkuläre Bioökonomie. Sie soll interregionales Lernen und Zusammenarbeit fördern und die Entwicklung der forstbasierten, zirkulären Bioökonomie in europäischen Regionen unterstützen und beschleunigen.

#### HANDLUNGSSCHWERPUNKT



##### POLITISCHES LERNEN

Die Bioregions Facility unterstützt Netzwerkarbeit und politisches Lernen, um erfolgreiche Maßnahmen zu identifizieren und zu wiederholen. Dies wird durch ein breites Angebot an Webinaren, Bioökonomie-Strategien, wissenschaftliche Publikationen und Exkursionsangeboten garantiert.



##### OFFENE INNOVATION

Die Bioregions Facility agiert als Katalysator für Unternehmen und Innovationen in der Bioökonomie zur Beschleunigung des Fortschritts und der Wissensverbreitung durch einen offenen Innovationswettbewerb, forstwirtschaftliches Matchmaking und strategische Partnerschaften.



##### GESELLSCHAFTLICHES BEWUSSTSEIN STÄRKEN

Die Bioregions Facility trägt zur Verbesserung des Verständnisses der Wahrnehmungen und Einstellungen gegenüber der Bioökonomie und Stärkung des gesellschaftlichen Engagements durch gezielte Studien, dem Austausch bewährter Verfahren und der gemeinsamen Erarbeitung innovativer Ansätze bei.

Die Bioregions Facility agiert im Rahmen eines Multi-Donor Trust Funds, der die Aktivitäten der Facility trägt. Vertreter der Mitgliedsregionen bilden gleichberechtigt den Lenkungsausschuss. Sie beaufsichtigen, verabschieden und bewerten die Umsetzung des Arbeitsprogramms unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten. Die derzeitigen Mitglieder sind das Baskenland, Katalonien, Nordkarelien und Nordrhein-Westfalen.

## VORTEILE FÜR DIE MITGLIEDSREGIONEN

Die Mitgliedsregionen lenken die Entwicklung der Facility und profitieren direkt von den gemeinsamen Maßnahmen, die auf regionaler und europäischer Ebene Wirkung zeigen sollen.

Ein breites Spektrum regionaler Akteure erhält Zugang zu den Aktivitäten der Facility, von Industrieclustern und der Unterstützung der Unternehmensentwicklung bis hin zu öffentlichen Einrichtungen, Forschungszentren, Hochschulen und der Zivilgesellschaft. Dies trägt dazu bei, ein reichhaltiges regionales Bioökonomie-Ökosystem zu schaffen, das die Visionen und Bemühungen um eine nachhaltige Forst-Bioökonomie aufeinander abstimmt.

Die wichtigsten Vorteile sind:

- ➔ Austausch von Wissen und bewährten Praktiken zwischen den Mitgliedern, um Hindernisse zu überwinden und konkrete Chancen für ihre Region in der forstlichen Bioökonomie aufzuzeigen.
- ➔ Bündelung von Ressourcen, um die Wirkung regionaler Bioökonomie-Initiativen zu vervielfachen und diese einem europäischen Publikum nahezubringen und umgekehrt.
- ➔ Stärkung der regionalen Bioökonomie-Innovationskapazitäten durch offene Innovation und Vermittlung von Partnerschaften, um ihr Bioökonomie-Ökosystem zu vernetzen und zu internationalisieren.
- ➔ Beziehen Sie Ihre Zielgruppen in den Dialog über die forstliche Bioökonomie ein, indem Sie ihnen die Teilnahme an der Mitgestaltung und dem Einsatz gemeinsamer Instrumente erleichtern, um die gesellschaftliche Wahrnehmung zu verstehen und das Bewusstsein zu schärfen.
- ➔ Erhöhen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Region in der internationalen Bioökonomie-Landschaft und tragen Sie dazu bei, dass die Regionen in der EU-Politik für die forstliche Bioökonomie eine zentrale Rolle spielen.

Für weitere Informationen zu der Bioregions Facility und wie man Mitglied werden kann bzw. einen "Beobachterstatus" beantragt, kontaktieren Sie uns bitte ([bioregions@efi.int](mailto:bioregions@efi.int))



Mehr Informationen



 [efi-bioregions-facility](https://www.linkedin.com/company/efi-bioregions-facility)

 [@efibioregions](https://twitter.com/efibioregions)